



# Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mitten** im Wohngebiet  
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt  
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

## Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck  
Leuchte 35 a  
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51  
Mobil: 0151-16559854  
ardelt-theeck@molochautobahn.de  
www.molochautobahn.de

An  
Die Redaktionen

## Presseerklärung

Datum: 06. Oktober 2011

### Vollausbau Ostumgehung A 66/661 - Bau A 66 Riederwaldtunnel und Autobahndreieck Erlenbruch Klageerfolg: Bau unterbrochen – Bitte um Spenden für Klagefond

In Ihren Anstrengungen die Bevölkerung vor den drastischen Folgen des Autobahnausbaus im Frankfurter Osten zu schützen, können die Bürgerinitiativen schon jetzt von einem Erfolg ihrer Arbeit sprechen. Obwohl noch gar nicht alle juristischen Mittel ausgeschöpft wurden, sind die Arbeiten für den Bau des Autobahnkreuzes Frankfurt-Ost A 66/A 661 (Vollausbau Ostumgehung, Riederwaldtunnel) – wie es das Aktionsbündnis stets gefordert hat – aufgrund der anhängigen Klagen praktisch gestoppt. Gleichzeitig bestätigen Gutachten der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen, dass mit drastischen Überschreitungen in Bornheim, Seckbach und Riederwald gerechnet werden muss. Deshalb sind Land und Bund gezwungen, zusätzliche Lärmschutzwände insbesondere für Bornheim und Riederwald zu planen. Die Bürgerinitiativen können mit Fug und Recht feststellen, dass mit relativ begrenzten Mitteln schon erstaunlich viel erreicht wurde.

Die Bürgerinitiativen halten aber an ihrer Forderung fest, dass das gesamte Autobahnkreuz wie auch die zulaufenden Autobahnen komplett eingehaust werden müssen, um die Lebensqualität im Frankfurter Osten bewahren zu können. Eine von den Bürgerinitiativen veranlasste Überprüfung der genannten Gutachten bestätigt die Auffassung, dass diese nur die halbe Wahrheit sprechen und sogar mit noch höheren Überschreitungen der geltenden Lärmgrenzwerte gerechnet werden muss. Von den zu erwartenden Schadstoffen ganz zu schweigen!

Doch die bisher erzielten Erfolge wie auch das Ziel Einhausung sind nicht umsonst zu haben. Deshalb bittet das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn, dass sich mit zahlreichen direkt betroffene Anwohnern zu einer Klage-gemeinschaft zusammengeschlossen hat, nun erneut die betroffene Bevölkerung im Frankfurter Osten auf, sich an der Finanzierung der Klagen zu beteiligen, um den noch offenen Betrag von ca. 12.000 € abzudecken. Schließlich werden von einem Erfolg der Klagen alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger von aktiven Schutzmaßnahmen wie höhere Lärmschutzwände oder gar einer Einhausung profitieren. Bei dieser Gelegenheit möchte sich das Aktionsbündnis auch im Namen der Kläger ausdrücklich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die bisher mit teils sehr großzügigen Spenden zur Finanzierung der Klagen beigetragen haben. so dass bis heute ca. 28.000 € der insgesamt benötigten Gesamtkosten in Höhe von ca. 40.000 € abgedeckt werden konnten.

**Unterstützungskonto: Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn GLS Gemeinschaftsbank  
BLZ 430 609 67, Kontonummer 8032 691 540 Stichwort: Klagefond A 66/ A 661**

Sicherlich ist es auch als Erfolg zu verbuchen, dass die Stadt Frankfurt inzwischen zumindest für den nördlichen Abschnitt der Autobahn A 661 bei Bornheim eine Einhausung anstrebt und OB Roth dieses Projekt zur Chefsache erklärt hat. Andererseits erwartet das Aktionsbündnis endlich von der Stadt ein entschlossenes Auftreten dem Land und Bund gegenüber. Schon weil auch öffentliche Einrichtungen, wie die Hallgartenschule, in ihrer Existenz bedroht sind. Es muss ein neues kritisches Gutachten her, dass die tatsächlichen Lärm- und Schadstoffbelastungen des Autobahnbaus auf den ganzen Frankfurter Osten realistisch wiedergibt. Deshalb ist es wichtig, den politischen und juristischen Druck aufrechtzuerhalten.

Über die Klagen und den Klagefond informiert das Aktionsbündnis in den kommenden Wochen mit Info-Ständen.  
**Die nächsten Stände finden statt in Bornheim an den folgenden Samstagen 15.10., 22.10. und 29.10.2011 von 10 - 14 Uhr Berger Str./Ringelstr. (Fünffingerplätzchen)**

Infos über die Planung und den aktuellen Stand der Verfahren auch unter : [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)  
F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

**Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:** U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt • u.a. •  
Infos: [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck  
Leuchte 35a  
60388 Frankfurt/Main  
Tel.: 06109 - 367 51

**Spendenkonto**  
8032691540  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BLZ 430 609 67

**Regelmäßige Treffen:**  
- monatlich -  
für Interessierte und Aktive  
[news@molochautobahn.de](mailto:news@molochautobahn.de)